

# Gran-Berra Tempus



## Der Spiegel der öffentlichen Meinung

### Seltsame Ereignisse in der Großen-Alten-Gasse



Am 21. Tag des letzten Monats im letzten Jahr – dem Jahr der schimmlichen Fledermaus - ereigneten sich in der Großen-Alten-Gasse merkwürdige Dinge. Zu nächst gingen diverse Beschwerden wegen Ruhestörung bei der Stadtwache ein. Aus einem Privathaus waren verschiedenste laute Geräusche und Schreie zu hören. Als die Wache anrückte, um das zu unterbrechen, was sie zunächst nur für eine unlicenzierte Feier hielt, erlebte sie allerdings eine riesen Überraschung: 13 Gestalten in

schwarzen Kutten hatten sich um einen, auf dem Boden aufgemalten, Kreis positioniert und wiegten sich extatisch singend hin und her. Als sie die Wachen entdeckten, flohen die Verdächtigen, einer konnte jedoch inhaftiert werden. Er wurde gefasst, weil er eine Statue aus einem noch unidentifizierten Gestein mitnehmen wollte, welche ins Zentrum des Kreises gestellt worden war. Sie zeigt ein eigentümliches, geflügeltes Wesen mit Tentakeln am Kopf. Der Gefangene gestand später, dass es sich hierbei um einen alten Gott handle, der durch ein Ritual wiedererweckt werden sollte. Dies hätte schwerwiegende Folgen für alles und jeden gehabt, außer für die Anbeter der Gottheit, denn diese wären gegessen worden. Derzeit wird noch geprüft wie viele und welche Gesetze zusätzlich zur Ruhestörung gebrochen wurden, auch der Verbleib der restlichen zwölf Okkultisten bleibt zunächst unklar.



R.S.

### Hast du es manchmal eilig?

Dann komm zu  
Hufschmied, Schmiedeschnell  
Niemand Hilft dir Schneller die Stadt zu verlassen!!!

Direkt am Stadttor 13

## Gespräch mit Dr. thaum. Magnus Sparkle (geschätze 32)



Julius Thesaurus:

Wir freuen uns sehr, dass ihr, als Mann in eurer Stellung Zeit, Muße, Gelegenheit gefunden habt, mit uns zu sprechen. Würdet ihr euch bitte unseren Lesern kurz vorstellen?

Dr. thaum. Magnus Sparkle:

Ich nehme mir gerne für das Volk von Kran Berra Zeit.

Ich bin Dr. thau. Magnus Sparkle, Professor für interdimensionale Logistik und der amtierende Dekan des Imaginören Instituts.

J.T.:

Dekan Sparkle, könnt ihr uns kurz beschreiben, darlegen, erzählen, wie ihr in dieses Amt gelangt seid?

D.t.M.S.:

Nun, vor mehr als zwei Jahren hat es mich das erste Mal nach Kran Berra verschlagen und ich war sofort damit beschäftigt, die Hinterlassenschaften des so genannten Meister Knax zu beseitigen. Schon damals war mir klar das Kran Berra eine fähige, stabile Institution für solche Fälle benötigt. Als ich dann erfuhr, dass die Stadt einen neuen Dekan sucht habe ich mich bei Lord Vertii beworben. Lord Vertii lud mich ein auf dem Stadtfest mein Können unter Beweis zu stellen und Fürsprecher für meine Bewerbung zu finden.

Ich kam dieser Einladung natürlich mit Freuden nach und beschäftigte mich gleich mit den neuen übernatürlichen Problemen, die die Stadt heimsuchten. Das Ende der Geschichte ist: die Probleme sind weg und Lord Vertii ernannte mich zum Dekan.

J.T.:

Ich verstehe. Nun, was sind eure Ziele, Pläne, Ideen für diese Institution? Womit können wir denn in Zukunft rechnen?

D.t.M.S.:

Unter meine Führung werde ich das Institut wieder zu einem verlässlichen Ansprechpartner für magische und übernatürliche Belange machen und zu einem Ort der Bildung, sowohl in thaumaturgischen als auch mundanen Wissenschaften. Es werden dafür natürliche einige personelle als auch administrative Umstrukturierungen nötig sein.

J.T.:

Was meint ihr damit? Könnt ihr dies konkretisieren, spezifizieren, genauer darlegen?

D.t.M.S.:

Funja, das Institut ist in einem ziemlich chaotischen Zustand. Es ist nichtmal klar, wieviele Zauberer und andere Mitarbeiter das Institut tatsächlich besitzt. Ich werde daher erstmal gründliche Aufräumen und einige Posten neu besetzen und dabei gleich Strukturen schaffen, die einen reibungslosen Betrieb des Instituts garantieren sollen.

Eine meiner ersten Handlungen war es dem bekannten Anwalt Mandatus Modrich die Leitung der Rechtsabteilung zu übertragen.

Derzeit erarbeiten wir zusammen eine Institutsordnung am Beispiel der Gildensatzungen, die Transparenz und Rechtssicherheit schaffen soll.

J.T.:

Ich verstehe.

Fun, werdet ihr in Zukunft den magischen Schutz der Stadt und ihrer Bürger übernehmen?

D.t.M.S.:

In der Ordnung wird der Schutz der Stadt und ihrer Bürger als eine der höchsten Pflichten des Instituts und seiner Mitglieder verankert sein. Vor allem in magischen und übernatürlichen Belangen.

J.T.:

Also braucht kein Bürger Angst zu haben, dass die magischen Fähigkeiten der Institutsmitglieder verwendet werden um, zum Beispiel, jemanden in einen Frosch, einen Molch, einen Lurch zu verwandeln?

D.t.M.S.:

Zumindest kein rechtschaffener Bürger. Es ist ja auch nicht ratsam der Stadtwache gegen das Schienbein zu treten. Das nennt man gesunden Menschenverstand. Auch das werden wir in der Ordnung verankern.

Wir werden auch sicherstellen, dass sich alle Institutsmitglieder an die geltenden Gesetze der Stadt halten. Und sollte ein Mitglied doch gegen geltendes Recht verstoßen werden wir den städtischen Organen bei der Verfolgung des Tätern mit allem Nötigen unterstützen.

J.T.:

Fun, gibt es noch etwas, dass ihr unseren Lesern, Abonnenten, den Bürgern Kran Herras gerne mitteilen würdet?

D.t.M.S.:

Ja, wie bereits erwähnt braucht das Institut frisches, talentiertes Personal. Wir haben einige Lehrstühle, Professuren und auch Ämter in der Verwaltung zu vergeben, wie z.B. das Amt des Bibliothekars. Wer sich zu einer akademischen Laufbahn berufen fühlt, soll ein entsprechendes Bewerbungsschreiben bei mir einreichen.

J.T.:

Danke für das Gespräch.

D.t.M.S.:

Ich danke ebenfalls.

## Gespräch mit Mandred Ishtar (20 Jahre alt)

Julius Thesaurus:

Wir freuen uns, dass sich jemand Ihrer Berufsklasse, Profession, Berufsgruppe bereit gefunden hat, in diesen offenbar schwierigen Zeiten mit uns zu sprechen. Würdet ihr bitte unseren Lesern euren Namen, euer Alter und eure Profession mitteilen?

Mandred Ishtar

Die Freude ist natürlich ganz auf meiner Seite. Mein Name ist Mandred Ishtar und ich bin Mitglied im Orden der Vires Elementa, einer den Elementen zugewandten Glaubensgemeinschaft. Ich bin 20 Jahre alt und verbringe einen großen Teil meiner Freizeit in Kran Berra. Dort gehe ich einer Nebentätigkeit nach und zwar dem Berufsstand der Assassinen.

J.T.:

Seit Mitte letzten Jahres ist ja Professor Baron Flaumig nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden. Was könnt ihr uns dazu sagen, erklären, mitteilen?

M.I.:

Nun ich kann so viel sagen, dass ich erst vor Kurzem schriftlichen Kontakt mit ihm hatte und er weiterhin in der Gilde aktiv ist und ich mir die Gilde auch ohne ihn nicht vorstellen kann. Gerüchte von Umstürzen oder ähnlichem kann ich nicht bestätigen.

J.T.:

Ihr sagt also, dass sie vielen Todesfälle, Unfälle, Bluttaten ein reiner Zufall sind?

M.I.:

Da ich schon länger in Kran Berra besuche, aber dennoch nicht dort ansässig bin, bekomme ich nicht jeden Mordfall mit. Was die Gilde angeht so wurden keine Morde lizenziert, soweit ich weiß. Andererseits ist der momentane Mitglieder-mangel in der Gilde ob es nun die Diebes, Beutelschneider oder Assassinen sind eigenartig.

J.T.:

Ihr glaubt also nicht, dass es sich um einen Krieg handelt, der verborgen von den Augen der Öffentlichkeit, geheim, in den Schatten ausgetragen wird?

M.I.:

Von einem Krieg weiß ich nichts und deshalb kann ich schwer daran glauben. Aber in jedem Fall steht die Gilde hinter dem Baron und ich halte ihn für fähig genug jede Bedrohung auszuschalten, welche der Gilde gefährlich werden könnte.

J.T.:

Wir danken für dieses Gespräch und sich sicher, dass die Bürger Kran-Berras nun viel beruhigter schlafen können.

## Leserbriefe

(Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für Inhalt, Rechtschreibung und Grammatik)

Hallo Lieber Tempus.

Eigentlich find ich euch ja nicht schlecht aber es gäb da so ein paar Themen die mir bisher fehlen. Warum habt ihr bislang noch nie was über Gemüse geschrieben? Ich hab hier einen Kohl so groß wie ein Kleinkind und noch kein Wort darüber bei euch gelesen! Meine Frau züchtet Steckrüben so lang und dick das man sich das kaum vorstellen will und ich les nichts davon! Was ihr macht macht ihr gut aber der Gemüsemangel sollte echt mal in Angriff genommen werden.

Mit freundlichen Grüßen Eduard Agrar.

## Dr. Hirngespinst

Josua (19)

Lieber Doktor Hirngespinst. Mein Name ist Josua Jedes Mal wenn ich mich Umdrehe Passiert das Selbe: Ich sehe meinen Schatten, erschreck mich höllisch, schrei laut los und fall in Ohnmacht. Ich hab wirklich schon viel versucht. Ich bin Sogar mal eine Woche mit Scheuklappen und einer Laterne durch die Gegend gerannt aber mein verdammter Schatten folgt mir Auf Schritt und Tritt. Kannst du mir sagen wie Ich ihn loswerden kann oder wenigstens entkommen Kann?

Lieber Josua es tut mir Leid aber seinem Schatten kann Man nicht entkommen. Das mit den Scheuklappen war schon ein guter Ansatz aber ich glaube du solltest es mal mit einer Augenbinde versuchen. Ansonsten kann ich dir nur Raten dich an einen Magier oder etwas in der Art zu wenden. Ich hoffe ich Komnte Helfen.

Manfred (43)

Lieber Doktor Hirngespinst,

Ich schreibe dir auf dringendes Anraten meiner Frau. Ich bin mir eigentlich sicher, dass ich kein Problem habe, aber sie sagt, ich müsse auf dem Sofa schlafen, bis ich dir geschrieben habe. Worum es geht ist eigentlich ganz harmlos:

Ich mag Schnitzel.

Ja, das ist alles. Ich mag Schnitzel in jeder Form, Gestalt und Größe. Meine Sammlung umfasst mittlerweile zwei ganze Kellerräume. Ich katalogisiere sie, lege sie geordnet auf den Regalen ab und habe sie sogar nach Größe sortiert. Das ist doch alles sehr ordentlich.

Lieber Manfred,

An deiner Vorliebe für gebratenes, paniertes Fleisch ist überhaupt nichts auszusetzen. Ich bastele zum Beispiel kleine Modelle von menschlichen Organen aus Streichhölzern und zu mir hat auch noch nie jemand gesagt, ich sei verrückt. Du kannst deine Frau also beruhigen. Du bist ein Beispiel an menschlicher, geistiger Gesundheit.

Dein Freund in allen Nöten,

Dr. Hirngespinst.

**Probleme Beim Einschlafen?**

*Versuchs doch mal mit  
Agate Ausschlafs Wundertrunk  
Hilft Garantiert bei Schlafproblemen alles Art.  
(Für Rechtzeitiges erwachen, oder Erwachen im Allgemeinen kann nicht garantiert  
werden)*

*Jetzt Bei Agate Ausschlaf!*

**Mitarbeiter gesucht!**

Willst du Postbote, Beamter oder Kutscher werden?  
Dann bewirb dich noch heute bei deinem Postamt!  
Hier erhältst du die Gelegenheit deinem Leben einen Sinn zu Geben.  
Trage auch du dazu bei dass Kran-Berra funktioniert!

Bewerbungen sind den Postboten persönlich mitzugeben  
oder besucht uns im Buch der Gesichter.

**Impressum:**

**Editor und Chefredaktion:**

**Helga Federwich**

**H.F.**

**Redaktion:**

**Kornelia Funkel**

**K.F.**

**Julius Thesaurus**

**J.T.**

**Albert Scherrei**

**A.S.**

**Richard Reiter (verschollen)**

**R.R.**

**Leserbriefe:**

**Waltraud Wachtmeister**

**Anzeigen:**

**Bertram Trüger**

**Seelenheilkundliche Beratung**

**Dr. Hieronymus Hirngespinst**

**Klackeradresse: helga.federwich@web.de**